

Bezugspreise
für Halle monatlich bei zweimaliger
Zustellung 2.00 Mark, vierteljährlich
6.00 Mark, durch die Post 6.00 Mark
auswärts, Zustellungsgebühr. Einzel-
nummern 1 Pf. Bestellungen werden
von allen Reichspostämtern ange-
nommen. Im amtlichen Zeitungsgesetz
sind unter dem Titel 'Zeitungsgesetz'
eingetragen. Für eine eingetragene
Manuskripten sind keine Gebühren
zu entrichten. Nachdruck nur mit
Quellenangabe. 'Saale-Zeitung' ge-
druckt. Ferner der Schriftleitung Nr.
1192, der Anzeigen-Abt. Nr. 1192
u. 1418, der Druckerei Nr. 1133
Postfach-Route Leipzig Nr. 4009.

Morgen-Ausgabe.

Saale-Zeitung

Dreiwöchentlichster Jahrgang.

Anzeigen
werden d. 1. Spalte 3 mm br. Milli-
meterzeile oder deren Raum mit
20 Pf. berechn. u. allen Anzeigen-
annahmestellen u. allen Anzeigen-
stellen angenommen. Bestellungen
aus dem Reich sind bei den Postämtern
anzunehmen. Anzeigenannahme
11 Uhr, für die Sonntags- u. abds.
u. 12 Uhr. Abbestellungen, soweit zu
möglich, müssen schriftlich erfolgen.
Erstausgabe: Halle. Christ-
tag: 1 Pf. 2 mal. Sonntag: 1 mal. 2 Pf.
11 Uhr. u. Haupt-Verkaufsstelle: Halle,
Neue Promenade 14. Dr. Strauß.
Muster: 17. Neben-Verkaufsstelle:
Halle: 24. und Große Ulrichstr. 52.

Nr. 547.

Halle, Sonnabend, den 22. November.

1910.

Die Hungerkatastrophe in Oesterreich.

Staatskanzler Dr. Renner über die Ernährungsfrage.

Wien, 21. November. (Drahtnachricht.) Die Nationalversammlung nahm den 2. Milliardenkredit auf Beschluss der durch die normalen Staatsannahmen nicht gedeckten Staatsausgaben an. Staatskanzler Dr. Renner schickte die entsprechende Lage, in der sich Bevölkerung und Staat befinden. Niemand wisse, ob unter diesen Umständen der Winter des nächsten Jahres den Millionen Einwohnern überlebt werden kann. In den Städten und Industriorten Steiermarks kann schon seit Tagen kein Brot ausgegeben werden. Tirol und Salzburg seien ohne genügende Proviant. In den Grenzen unseres Staates verlag die Kohlenversorgung vollständig. Wie schon die wachsende Zahl der Reichsbegünstigten, die sich mehrende Zahl der Kindereltern. Wir sehen, wie sich das entsetzliche Sterben eines ganzen Gemeinwesens anbahnt. In dieser Lage soll die Staatsregierung das Gewissen unserer Nachbarn und der ganzen Welt waschen.

Ueberstunden zur Einbringung der Hackfrüchte.

Berlin, 21. November. Das frühzeitig Eintreten des Winters hat bei dem allgemeinen Mangel der beschriebenen Ernteprodukte die letzte Ernteernte der Hackfrüchte in Oesterreich. Bei einsetzendem Tauwetter soll es, alle Kräfte einzusetzen, um die für die gesamte Bevölkerung drohende schwere Lage noch abzuwenden und die noch im Boden befindlichen Kartoffeln, Rüben und Zuckerrüben herauszunehmen. Bei der allgemeinen Knappheit der Hackfrüchte und Futtermittel darf nicht unterlassen werden, um die Erntearbeiten vor Eintritt des Winterstilles am schnellsten zu bringen. So die zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte und die Erntemittel möglichst oder nach der möglichsten Anordnung positive Hackfrüchteernte nicht ausbleiben, werden Ueberstunden zu machen sein. Die vorläufige Verhandlungsordnung, § 3, sieht ausdrücklich vor, dass im Falle Ueberstunden gegen besondere Vereinbarung geleistet werden können. Alle Arbeitgeber und Arbeitgeberorganisationen, hier der Reichsgewerkschaften, durch entsprechende Aufmunterung dazu hinzuwirken, dass die noch auf den Feldern befindlichen Ernte geerntet wird.

Der Reichshofrat.

Berlin, 21. Nov. (Drahtnachricht.) Die heutige erste Sitzung des Reichshofrats wurde vom Reichswirtschaftsminister Schmidt mit einer Ansprache eröffnet, in der dieser auf die besonderen Aufgaben der Abwehrseite hinwies, die berufen sei, einen großen Gewerbebezirk der deutschen Wirtschaft auf gemeinwirtschaftlicher Grundlage auszugestalten. Zum Vorsitzenden des Reichshofrats wurde Herrgott Kleinert, zum zweiten Vorsitzenden Gewerkschaftssekretär Fambusch, ein Schriftführer Gewerkschaftssekretär Langhorn und Generaldirektor Silberberg gewählt. In den vorbereitenden Reichshofratsarbeiten wurden von Seiten der Reichshofratsmitglieder, Reichswirtschaftsminister und Reichsgewerkschaften Schumann, von den Arbeitnehmern die Arbeiter und Arbeiterinnen ernannt. Im Laufe der Verhandlungen wurde der Verordnung über die Einfuhr ausländischer Rohstoffe zugestimmt.

Reichskommissar Hoerling demissioniert.

Berlin, 21. November. (Drahtnachricht.) Reichskommissar Hoerling hat, nachdem sein Antrag, den Besatzungsstand in Schlesien aufzuheben, in einer Sitzung beim Reichswirtschaftsminister Schmidt auf die politische Lage abgelehnt worden war, erklärt, dass er den Besatzungsstand mit seinem Namen nicht weiter befehlen könne und seine Dienstentlassung beantragen werde.

Konferenz im Pariser Auswärtigen Amt

Paris, 21. Nov. (Drahtnachricht.) (Savas.) Zwischen dem deutschen Delegierten Freiherrn v. Welser und Ministerialdirektor v. Simon und dem französischen Generalrat der Friedenskonferenz Dantale und dem Leiter der österreichischen Anlagengruppe Brelot hat gestern abend im Ministerium des Auswärtigen ein erster Meinungsaustrausch über das Programm stattgefunden. Das die Durchführung beider Seiten Willensübereinstimmungen betrifft, die am Tage des Antikriegs des Berliner Friedensvertrages noch nicht erfüllt worden sind.

Jules Cambon — Mitglied der Academie Francaise

Paris, 20. Nov. In der Academie Francaise wurde als neugewähltes Mitglied Jules Cambon, ehemaliger französischer Botschafter in Berlin, ernannt. Jules Cambon schickte in seiner Antrittsrede die Geschichte der französischen Diplomatie seit der Errichtung der dritten Republik. Nicht zuletzt in seiner Amtszeit die französische

russische Allianz, die Entente mit England, sowie das Zusammengehen mit Italien. Nicht zuletzt, ein vordringliches Frankreich, in der Wiederherstellungsfähigkeit verringert, besinne sich einem intakten Deutschland gegenüber, wenn man helfen will, sich wieder zu erheben, damit es einen Teil seiner Schuld abtragen könne.

Die Elfsär in der französischen Kammer.

Paris, 21. November. Elfsär-Konferenzen entstehen unter anderem in der französischen Kammer der Abgeordneten. 1896 Müller, Pastor Scherer aus Wilhelmshaven, Pastor Atorcer aus Weidenburg, die Fabrikanten Dr. Wendel und Simonin, den Richter Bielow, die Redakteure Selz von 'Elfsär' und Charles Drey von der 'Neuen Straßburger Zeitung'.

Die Phantasien der 'Times'.

Hann, 21. November. (Eigene Drahtnachricht.) Die Behauptung der 'Times', Deutschland habe ein geheimes Heer von einer Million Mann, erzeugt in England großes Aufsehen und hat den Widerstand, da alles, was irgendwo mit Deutschland zusammenhängt und in Verbindung steht, besonders aufmerksam beobachtet wird. Die ganze öffentliche Meinung schließt sich mit allem was Deutschland angeht, und zwar in weit höherem Maße als bisher. Der Mitteilungs der 'Times' tritt der bekannte Militärfachmann die General Maurice in der 'Daily News' entgegen. Er erklärt die Behauptung der 'Times' für ein Ungeheuer, indem die Deutschen ein so großes Heer gar nicht ernähren und bezahlen können, und die effektivsten Offiziere, die fortwährend durch Deutschland reisten, hätten solche Truppen unbedingt bemerken müssen. Wohl sei die Gefahr eines militärischen Handelns in Norddeutschland. Ein solcher würde aber ganz gewiss einen unmittelbaren Gegenstand im Süden zur Folge haben. Für die Allierten sei das einzige richtige Mittel, solche Truppen zu verhindern. Deutschland mit Rohstoffen und Nahrungsmitteln zu versorgen.

Heftige Kämpfe an der Ostschweizerfront.

Hellingsfors, 19. Nov. In der Ostschweizer Fronten heftige Kämpfe. Die Ostschweizer gewonnen keine Vorteile der russischen Seite. Wir haben die baltischen Staaten, so sagte Lord George, in allen Kämpfen gegen die Ostschweizer unterstützt, dabei nicht verändert werden, das Ostschweizer Schiffe mit Munition und Verpflegungsmitteln in die Häfen einfahren konnten. Die Lissibund habe nunmehr die Frage gelöst.

Lloyd George über die Blockade der russischen Häfen

London, 20. November. Savas. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses sagte Lord George, es sei keine Frage geworden, keine Blockade der russischen Häfen. Wir haben die baltischen Staaten, so sagte Lord George, in allen Kämpfen gegen die Ostschweizer unterstützt, dabei nicht verändert werden, das Ostschweizer Schiffe mit Munition und Verpflegungsmitteln in die Häfen einfahren konnten. Die Lissibund habe nunmehr die Frage gelöst.

Keine Entsendung der Armee Judensisch.

Hellingsfors, 21. November. Savas. Es wird berichtet, dass General Judensisch und die ethnische Koalition zu einem beschränkten Uebereinkommen gelangt sind. Die Armee Judensisch soll nicht entsandt werden.

Von der galizischen Armee.

Berlin, 21. November. Die Generalität der ukrainischen Koloss publiziert in Deutschland teils folgendes mit: Die aus Koston am Don kommende Koloss, die eine Gruppe der galizischen Armee von 20.000 Mann, die den linken Flügel der Armee Westras bildete, zu Demitil übergegangen sei. Ist wie von ukrainischer Seite gemeldet wird, vollständig erlunden. Rielmehr nimmt den neuesten Nachrichten aus Kamenez-Podolski zufolge die galizische Armee, die zu den Kerntruppen der ukrainischen Nationalarmee gehört, hervorragenden Anteil an den Kämpfen der ukrainischen Truppen gegen Demitil.

Begünstigung der ungarischen Auswanderung durch England.

Paris, 21. November. Nach einer privaten Meldung des 'Deutsches' aus Gen begünstigt die englische Regierung in Ungarn Part die Auswanderung, namentlich von Beamten, Adligen und Aemtern, die ohne Arbeit hier und das Land verlassen wollen. Eine englische Kommission prüft jedes Verlangen nach Auswanderung und hat die Hälfte, 20.000 Mann nach Australien zu setzen, um dort landwirtschaftliche Kolonien zu gründen. Die ersten Auswanderer sollen im Februar 1920 abreisen.

Die Eisenbahn-Verkehrseinschränkungen im besetzten Gebiet.

Wien, 21. Nov. (Drahtnachricht.) Auf Befehl der Allierten werden die Eisenbahnverbindungen im besetzten Gebiet auch noch dem 21. November vorläufig beibehalten.

Demokratische Kirchenpolitik und Deutsche Tageszeitung.

Halle, den 21. Nov. (Deutsche Tageszeitung). Es reicht die Herrschaft der Kirche an sich und sie kennt auch den Dief, für den Namen in der Welt hinaus. 'Der Mann heißt Ernst Troeltsch.' Der Berliner Philosoph wird erlautet in über diesen Anwurf. Wenn sein Geheiß auch gehen mag: Die evangelische Kirche in seine Hand zu bekommen, gehört schwerlich zu seinen Lebenszielen. Dafür ist er nicht aus der theologischen Fakultät herausgegangen.

Aber der Mann ist im Kultusministerium Unterstaatssekretär Parlamentarischer Vertrauensmann der demokratischen Fraktion. Da muß er sich wohl um die Kirche kümmern. Soweit es eines Amtes ist und soweit seine Fraktion kirchenpolitisch treu ist.

In Wirklichkeit liegt die kirchenpolitische Aufgabe jetzt viel weniger beim Kultusministerium als beim Staatsministerium. Dieses ernannt die hohen Kirchenbeamten, die nichts anderes sind als politische Staatsbeamte. Und diesem gehören die drei Männer an, die jetzt in der Hochschule des Königs als obersten Bischöfe das Kirchenregiment ausüben. Zwischen dem Staatsministerium und dem Oberkirchenrat müßten zuerst Verhandlungen im Gange sein, die wir nicht kennen, zu denen aber der Anlaß öffentlich liegt. Und derselbe Anlaß hat auch die demokratische Kirchenpolitik auf dem Plan stehen, welche der 'Deutschen Tageszeitung' Feldweber n macht.

Es steht doch nicht so, daß die freimächtige Verfassung mit einem Satze die Kirche vom Staate freigemacht hat. Dies ist ihr Ziel: vollkommenen Einlösung der Kirche, aus der evangelischen, aus der Umarmung des Staates, ein Ziel, das keine Partei härteren Befehls halten kann als die demokratische. Denn ihr ist es ernst mit der 'Trennung von Kirche und Staat!'

Nur freilich verdient sie nicht das Lob, welches die Sozialdemokratie bei der 'Deutschen Tageszeitung' erteilt. Dieser Partei ist die Kirche viel zu kleinlich, als daß sie sich um sie kümmern würde, daß der Staat sie los wird. Und die Unabhängigen unterscheiden sich von den Mehrheitssozialdemokraten nur dadurch, daß sie ihr nicht einmal das biblische Ausmaß mitgeben wollen, das die Kirche zur Aufrechterhaltung ihrer neuen Stellung bedarf. Das sind — nach der 'Deutschen Tageszeitung' — braue Parteien, die man gelten lassen kann. Aber die demokratische Fraktion — das will noch in letzter Stunde eine Anerkennung der Kirche durch den Staat einbringen, wie sie überdies ist in der Geschichte der evangelischen Kirche. Gut a brüllt, Pöbel!

Die 'Deutsche Tageszeitung' weiß ganz genau, daß auch bei uns Demokraten die Einrichtung des Sammelpostzaps der drei Minister evangelischen Glaubens nur eine ganz vorübergehende Einrichtung ist. Sie könnte abändern wissen, daß es in unserer Fraktion bei erstem Anlaß nicht an dem guten Willen geht, die diese Einrichtung noch vor dem Zustandekommen der endgültigen politischen Verfassung aufzuheben, und daß dieser Versuch allein an dem Widerstand der — fort! befehlen! — Sozialdemokratie scheitert ist.

Aber allerdings, wenn der preussische Oberkirchenrat der demokratischen Erwartungen genug von sich aus einsehen lassen kann. Aber die demokratische Fraktion — das ist nicht in letzter Stunde eine Anerkennung der Kirche durch den Staat einbringen, wie sie überdies ist in der Geschichte der evangelischen Kirche. Gut a brüllt, Pöbel!

Die 'Deutsche Tageszeitung' weiß ganz genau, daß auch bei uns Demokraten die Einrichtung des Sammelpostzaps der drei Minister evangelischen Glaubens nur eine ganz vorübergehende Einrichtung ist. Sie könnte abändern wissen, daß es in unserer Fraktion bei erstem Anlaß nicht an dem guten Willen geht, die diese Einrichtung noch vor dem Zustandekommen der endgültigen politischen Verfassung aufzuheben, und daß dieser Versuch allein an dem Widerstand der — fort! befehlen! — Sozialdemokratie scheitert ist.

Aber allerdings, wenn der preussische Oberkirchenrat der demokratischen Erwartungen genug von sich aus einsehen lassen kann. Aber die demokratische Fraktion — das ist nicht in letzter Stunde eine Anerkennung der Kirche durch den Staat einbringen, wie sie überdies ist in der Geschichte der evangelischen Kirche. Gut a brüllt, Pöbel!

Sport-Nachrichten der 'Saale-Zeitung'.

Sportliches Allerlei.

Der Fußballwettkampf Eintracht-Halle gegen... der in diesem Jahre mit dem glänzendsten Siege der Süddeutschen von 4:0 endete...

Im Endspiel um die schwedische Fußballmeisterschaft... gegen die Mannschaft des VfL...

Tiger, der bekannte Internationale des Fußballklub... von 1908, hat ein Angebot nach Wien erhalten...

Pferdesport.

Die erfolgreichsten Ställe der letzten Winterperiode... über 100 000 Mk. gewonnen hat folgende: Herr M. Jansen...

Radsport.

Für das New Yorker Geschworenennen, das im 6. Dezember... den Anfang nimmt, sind bereits 16 Mannschaften...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der rheinisch-westfälischen Wertschöpfungsindustrie.

(Mitteltelungen des Bankhauses Gebrüder Stern, Dortmund.) Die Grundumfassung der rheinisch-westfälischen Wertschöpfungsindustrie...

Sonstigen am Rohstoffmarkt... Konstant in der Größe, und doch in der Höhe...

Am Rohstoffmarkt... Am Rohstoffmarkt erreichte die bedeutendste Steigerung...

Am Rohstoffmarkt... Am Rohstoffmarkt erreichte die bedeutendste Steigerung...

Am Rohstoffmarkt... Am Rohstoffmarkt erreichte die bedeutendste Steigerung...

Wirtschaftsallgemein.

Berlin, 21. November. Die bevorstehenden Steuererläge... die mit dem bereits verfallenen Depotwahn...

Wirtschaftsallgemein.

Wirtschaftsallgemein... Wirtschaftliche Verhältnisse...

Wirtschaftsallgemein.

Wirtschaftsallgemein... Wirtschaftliche Verhältnisse...

Table with 4 columns: Name, 1720, 1723, 1718, 1721. Lists various names and their corresponding values.

Produktenbericht.

Berlin, 21. November. In der letzten Zeit hat sich... Angebot in nachfolgender Reihenfolge...

Preisveränderungen. Der Kupferblech-Verband... in Kasse I erhöhte die Preise mit sofortiger Wirkung...

Weitere Erhöhung der Preise für Eisenbleche... Die Verkaufspreise für Eisenbleche...

Preisveränderungen am Eisenmarkt. Zu welchen... wickeln es auf dem Eisenmarkt...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

Die Preise für Kupfer- und Messingwaren... Die Preise für Kupfer- und Messingwaren...

dabei um die Ausgabe von ersten und Obligationen handeln. Dem Kapitalmarkt liegt die Absicht...

Die Concordia Chemische Fabrik auf Aktien in Leopoldsdorf. Die Generalversammlung...

U. G. für Eisenbahnverkehrsleistungen normale Max. Die Eisenbahnverkehrsleistungen...

Deutsche Eisenbahnverkehrsleistungen normale Max. Die Eisenbahnverkehrsleistungen...

Chicago, 19. November. Weizen November - Dezember... Januar - Mai...

Amerikanische Warenmärkte. Chicago, 19. November. Weizen November - Dezember...

Berliner Börse vom 21. November 1919. (Telegramm.)

Table with 2 columns: Deutsche Werte, values. Lists various German values and their prices.

Table with 2 columns: Ausländ. Werte, values. Lists various foreign values and their prices.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktionen, values. Lists various railway shares and their prices.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen, values. Lists various bank shares and their prices.

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen, values. Lists various industrial shares and their prices.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktionen, values. Lists various railway shares and their prices.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen, values. Lists various bank shares and their prices.

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen, values. Lists various industrial shares and their prices.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktionen, values. Lists various railway shares and their prices.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen, values. Lists various bank shares and their prices.

Table with 2 columns: Industrie-Aktionen, values. Lists various industrial shares and their prices.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktionen, values. Lists various railway shares and their prices.

Stadtheater. Besichtigung. Sonnabend, den 22. November 1919, abends 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional information.